

Vorsitzender
Mike Finke

Leiterin der Geschäftsstelle
Sabrina Wachsmann

Berliner Allee 19
30175 Hannover
Tel. 0511 – 120 8810
Fax 0511 – 120 8816
www.ler-nds.de
geschaeftsstelle@ler-nds.de

01.10.2018

Verstöße gegen das Neutralitätsgebot in niedersächsischen Schulen

Der Landeselternrat steht dem Vorstoß der AfD, gegen das Neutralitätsgebot handelnde Beamte im Schuldienst in einem Internet-Portal zu melden, kritisch gegenüber.

Der Vorsitzende des Landeselternrates, Mike Finke, sagt, „Ein Meldeportal einer einzelnen Partei - gleich welcher Couleur - mit diesem Zweck konterkariere das Ziel, eine Vertrauensbasis zwischen Elternhaus und Schule zu stärken! – Vertrauen aber ist zwingend nötig, wenn man von einer Erziehungspartnerschaft spricht, wie es das System Schule bedingt.“

Dem Landeselternrat, der in Niedersachsen die Interessen der Erziehungsberechtigten von derzeit über 1,1 Millionen Schülerinnen und Schüler vertritt, liegen keine validen Daten oder Nennungen aus der niedersächsischen Elternschaft vor, die belegen, dass Lehrerinnen und/oder Lehrer gegen das Neutralitätsgebot verstoßen oder gar Anlass geben, das Erhebungsportal einer Partei zu unterstützen.

Der Landeselternrat hat sich dafür eingesetzt, dass ein für Eltern gleichwohl für Schüler/innen „Rückschlussfreies Beschwerdemanagement“ im Aufsichtsbereich der Niedersächsischen Landesschulbehörde implementiert wurde. Dieses fungiert als dienstaufsichtsführende Behörde gegenüber den in Schule tätigen Personen.

„Unser Vertrauen gegenüber der regierungsseitig aufgestellten Behörde liegt darin, dass wahrgenommene Verstöße mit geltenden Vorgaben überprüft sowie auch ggf. geahndet werden. Sollte eine Lehrkraft in Wahrnehmung oder belegbar gegen das Neutralitätsgebot verstoßen, empfehlen wir, die dafür zuständige Aufsichtsbehörde zu kontaktieren“, so Finke abschließend.

Für Rückfragen steht Herr Finke gern zur Verfügung, Tel.: 0152 - 54 25 30 01.

Pressemitteilung